Sieg in der zweiten Stärkeklasse

Mehrere Podestplätze im Einzelturnen und der Sieg in der zweiten Stärkeklasse machte das letzte Wochenende am Bündner Kantonalturnfest in Thusis zu einem der erfolgreichsten der Siebner Turnvereinsgeschichte.

Bereits am Freitag reisten die Einzelgeräteturner nach Thusis. In der Kategorie 5 wurde Tabea Züger, die sich am Reck eine 9,5 erturnte, Zweite. Bei den Turnern zeigte sich Robin Rufer von seiner besten Seite: Er brillierte mit seiner Barrenübung (9,40) und konnte sich über den zweiten Rang freuen. In der Kategorie 6 eroberten Jenny Ronner und Salome Züger die Plätze zwei und drei. Ronner zeigte am Sprung eine gelungene Darbietung und erhielt die Note 9,50. Mit einer Gesamtpunktzahl von 37,40 wurde auch Ronner Zweiter.

Der TV Siebnen unter der Leitung von Oberturner Eric Ziegler holte den Sieg in der zweiten Stärkeklasse. Bild zvg

Ringturner kamen der Zeltdecke sehr nahe

Beim dreiteiligen Vereinswettkampf wird jeder Turnverein aufgrund der Anzahl seiner Turner und Turnerinnen in eine Stärkeklasse eingeteilt. Der Turnverein Siebnen nimmt an Turnfesten meistens in der zweiten Stärkeklasse und somit mit 16 bis 30 Turnenden teil. Von der Schaukelringgruppe unter der Leitung von Cindy Kobler und Steffen Geisel wurde eine hohe Note erwartet. Auch im etwas feuchten Geräteturnzelt, welches für die hohen Schwünge der Siebner Turner etwas knapp bemessen war, enttäuschten die Turner nicht. Mit der Note 9,58 war der Auftakt gelungen. Auch im Hochsprung blieb die Latte oft. Die Note 9,70 machte den ersten Wettkampfteil nahezu perfekt.

Im zweiten Wettkampfteil freuten sich die Frauen aus der Team-Aerobic-Gruppe über eine massive Steigerung. Der nasse Teppich als Untergrund weckte die Gruppe auf und man ging mit viel positiver Energie ins Programm. Sabrina Bernet war mit der Note 8,73 und ihren Frauen zufrieden. Die Pendelläufer absolvierten die Stafette nicht wie gewohnt auf einer Tartanbahn, sondern auf einem aufgeweichten Acker und musste sich mit der Note 9,01 zufriedengeben. Die Barrenturner steuerten die dritte Note in diesem Wettkampfteil bei. Mit den 8,87 Punkten waren sie ebenfalls nicht ganz zufrieden.

Die 10 vor Augen

Claudia Zahners Ziel für den Fachtest Allround war klar: Eine Note 10 musste her. So verstanden die Kampfrichter es auch nicht, als die Siebnerinnen nach dem ersten Spiel mit hängenden Köpfen den Wettkampfplatz wechselten. Man hatte es fast geschafft, aber eben nur fast. Nach zwei Spielen bekamen die Märchlerinnen die Note 9,94. Die letzte Note steuerten die Weitspringer bei. Mit der provisorisch aufgestellten Weitsprunganlage hatten einige Weitspringer etwas Mühe. Verschob sich die ausgelegte Tartanmatte bei vollem Anlauf doch um einige Zentimeter. Dass am Schluss trotz dieser schwierigen Bedingungen die Note 9,63 erreicht wurde, zeigte, welch Potenzial in der Gruppe von Andreas Kessler steckt.

Mit Spannung erwartete Oberturner Eric Ziegler und seine Equipe das Resultat: Mit einer Gesamtpunktzahl von 28,28 gewannen Ziegler und Co. den dreiteiligen Vereinswettkampf in der zweiten Stärkeklasse. *(eing)*

Rang zwei in der Königsklasse für den TVBS

Die Rangliste des Vereinswettkampfs am Bündner Kantonalturnfest in Thusis zeigt Erstaunliches. Die Ausserschwyzer Turnvereine dominieren das sportliche Geschehen. Mittendrin: Der zweitplatzierte TV Buttikon-Schübelbach.

Der TVBS startete in Thusis mit zwei dreiteiligen Vereinswettkämpfen. Am Vormittag standen drei Riegen aus schätzbaren und drei Riegen aus messbaren Disziplinen im Einsatz. Die Barrenturner (8,63 Punkte), die Sprinter (8,13), die Schaukelringturner (8,73), die Steinstösser (8,13), die Gymnastikerinnen (9,08) und die Werfer (7,63) trugen zu den 25,31 Punkten bei. Dies reichte in der dritten Stärkeklasse zum 13. Rang von 38 Vereinen.

Am Nachmittag ging es dann mit jenem dreiteiligen Vereinswettkampf weiter, der Buttikon-Schübelbach in der ersten Stärkeklasse auf das Podest hieven sollte. Die neun Damen im Weitsprung hatten zwar mit der schwierigen Anlage zu kämpfen, schnappten sich aber die Höchstnote. Im Kugelstossen übertrafen acht Männer und eine Frau die 10,00 deutlich. Auch der zweite Wettkampfteil verlief gut: Im Hochsprung liessen die vier Frauen nichts anbrennen (10,00). Die Männer im Steinstossen übertrafen die Höchstnote klar, die Frauen verpassten diese um 0,2 Meter.

Oberturner Walter Bodmer (Zweiter von rechts) führte den TV Buttikon-Schübelbach in Thusis zu einem Top-Resultat. Bild zvg

Nachdem der TVBS in den ersten beiden Wettkampfteilen 0,1 Punkte auf die Höchstnote verloren hatte, war klar, dass es schwierig werden würde, diese noch wettzumachen. Wie alle Vereine bekundete auch der TVBS in der Pendelstafette mit der tiefen Wiese Mühe. Mit 8,93 Punkten (mit 24 Sprintern!) war das Ergebnis dennoch zufriedenstellend. 9,54 Punkte waren die Ausbeute der Schleuderballwerfer. Der Höhepunkt des Tages war der Auftritt am Schulstufenbarren: 9,35 Punkte und damit die drittbeste SSB-Leistung am ganzen Turnfest. Unter dem Strich ergab dies eine Punktezahl von 29,08, die hinter Wangen (29,14) zu Rang zwei reichte. *(eing)*

Grümpelturnier FC Feusisberg-Schindellegi: Fussball und Rock'n'Roll

Der FC Feusisberg-Schindellegi blickt auf ein äusserst faires und erfolgreiches Fussballgrümpi zurück. Die Sportanlage Weni wurde während drei Tagen zur Festhütte. 113 Teams kämpften um jeden Punkt, abseits des Feldes kamen aber auch Konzertbesucher auf ihre Kosten.

Der Startschuss ins Grümpi-Wochenende fiel am Freitag mit dem traditionellen Vereinscup. 20 Firmen und Vereine aus der Region bewiesen in den Disziplinen «Bubble-Soccer», «Festbankshuffle» und «Strumpfbowling» Ausdauer und Geschicklichkeit. Dabei kamen auch die Zuschauer in den Genuss zahlreicher amüsanter Szenen. Die teilnehmenden Teams hatten sichtlich Spass und genossen den Abend bei herrlichem Sonnenschein. Der FSV Rossberg war schliesslich der verdiente Sieger des Vereinscups und durfte den begehrten Wanderpokal in die Höhe stemmen.

Am Samstag ging es mit der Kategorie Nichtfussballer und dem Plauschturnier weiter. Die Teams trotzten den nicht ganz optimalen Wetterbedingungen und sorgten mit grossem Einsatz für ein sehr spannendes Turnier.

Spiel und Spass am Freitagabend beim Bubble-Soccer. Bild zvg

Abseits des Feldes gerockt

Was die Festbesucher am Samstagabend zu hören bekamen, war Rock'n'Roll vom Feinsten. Es brauchte gerade mal ein Lied der aus Estland angereisten Band «Tom Cats», bis es die Ersten nicht mehr auf den Festbänken aushielten. Das Zelt füllte sich nach den ersten Gitarrenklängen sofort und die ausgelassene Stimmung war schon sehr früh auf einem absoluten Höhepunkt. Die Powerfrau Laura aus Estland zog das Publikum mit ihrer rockigen Stimme und viel Charme sofort in ihren Bann und animierte die Leute zum Mittanzen. Die in der Region bestens bekannte Band «Socken light» verstand es anschliessend, die geniale Stimmung nochmals zu steigern und sorgte dafür, dass das Publikum mit einem äusserst attraktiven und hochstehenden Rockabend verwöhnt wurde.

Am Sonntag gehörte der Fussballplatz dann ganz dem Nachwuchs. Über 120 Kinder der Primarschule Schindellegi-Feusisberg zeigten vollen Einsatz und sorgten für einen familiären Abschluss des 35. Grümpelturniers des FC Feusisberg-Schindellegi.

Für den heimischen Fussballclub war die neuerliche Auflage dank Helfern, Sponsoren und Festbesuchern ein Erfolg sowie ein unvergessliches Fest zugleich. Einer Durchführung im kommenden Jahr sollte nichts im Wege stehen. *(db)*